

## Schuler, Albrecht

---

**Von:** Schuler, Albrecht  
**Gesendet:** Freitag, 1. Mai 2020 09:05  
**An:** Pipicos, Renate  
**Betreff:** Informationen aus der Posaunenarbeit - Jubilare  
**Anlagen:** 2020-05-pos-JungbläserProbe@home-01.pdf; 2020-05-pos-  
posaunenchorprobe@home-06.pdf

Liebe Chorleiterinnen und Chorleiter, liebe Bläserinnen und Bläser,

sicher habt ihr auch in den Nachrichten gehört, dass es ab dem übernächsten Sonntag wieder Gottesdienste geben kann.

In geschlossenen Räumen ist die maximale Gottesdienstbesucher-Zahl abhängig von der Größe der Kirche.

Im Freien können sich maximal 100 Gläubige versammeln.

Vielleicht seid ihr von eurer Pfarrerin/eurem Pfarrer bereits gefragt worden, ob ihr als Posaunenchor aktiv werdet, spätestens beim open-air-Gottesdienst an Himmelfahrt.

Aber wie gehen wir mit diesem Aspekt der schrittweisen Öffnung um?

Nach wie vor gelten ja die sehr engen Versammlungsverbots-Vorschriften.

Die Gemeindehäuser sind geschlossen. Wir können uns nicht zu Proben treffen.

Müssen wir also in nächster Zeit ungeprobt in Gottesdiensten musizieren?

Wer legt fest, wie viele Bläser spielen dürfen? Ihre Zahl geht ja von den anderen Gottesdienstbesuchern ab.

Und ja: Welche Bläser bestimmt ihr ggf. als Chorleiter für diesen Dienst – die besten Bläser, die treuesten Kirchgänger,...?

Bisher gibt es noch keine Präzisierung unserer Kirchenleitung für Posaunenchöre oder Posaunenchorgruppen in den Gottesdiensten.

Wir sind im Kontakt mit unserem Landeskirchenmusikdirektor Matthias Hanke.

Es gibt aber noch keine Richtlinien der Kirchenleitung. Wir hoffen, dass wir euch bald Empfehlungen an die Hand geben können.

Das Fragenspektrum in Bezug auf das Musizieren mit Blechblasinstrumenten in der Corona-Zeit ist breit:

- Wie groß ist die Gefährdung, die von Bläsern für das direkte Umfeld ausgeht?  
Wir wissen, dass wir beim Musizieren einen größeren Luftumsatz haben als im Ruhemodus. Bilden wir deshalb gefährliche Aerosole?
- Müssen wir beim Musizieren einen größeren Mindestabstand halten - und welchen?  
Wenn es deutlich mehr als 1,5 m Mindestabstand sein sollen, dann wird ein Zusammenspiel sehr problematisch.
- Wirken die Instrumente ähnlich wie ein Filter?  
Bewirken die Schalltrichter, dass sich ggf. Viren stärker in der Umgebung verteilen können?  
Erste Tests haben ergeben, dass sich der Luftstrom, der aus den Schallbechern kommt, schnell verflüchtigt (siehe Untersuchungen KIT).  
Das ist eine gute Nachricht!
- Setzen sich die Bläser durch ihr aktives Einatmen selbst einer größeren Gefahr aus?  
Hier muss die Frage geklärt werden, ob die Übertragung des Corona-Virus über die Atemluft (in welchem Setting) möglich ist.
- Welche Hygienemaßnahmen müssen wir einhalten, wenn wir künftig als Posaunenchor oder Posaunenchorgruppe wieder musizieren?  
Wir arbeiten an einer Handreichung.

Mit den Posaunenwarten in den anderen 29 deutschen Posaunenwerken bemühen wir uns Antworten auf die Fragen zu bekommen.

Wie in anderen Bereichen auch, gibt es keine schnellen Antworten. Es gibt aber bereits erste Studien.

Wenn ihr euch für die Komplexität der Themen interessiert, dann studiert doch mal diesen [Bericht der Untersuchung am KIT](#)

bzw. die [Risikoeinschätzung des Freiburger Instituts für Musikermedizin](#).

Wir brauchen alle Geduld, müssen fürs Ganze mitdenken – und freuen uns, wenn sich Spielräume für unsere Posaunenchorarbeit auftun: die werden wir dann nutzen!

Andere Frage: Wie geht es denn euren Jungbläsern inklusive den erwachsenen Bläseranfängern?

Die Jungbläserproben fallen aus. Seid ihr Jungbläserleiter im Kontakt mit euren Jungbläsern?

Gebt ihr ihnen Aufgaben? Üben die Jungbläser weiter oder sind sie in einen bläserischen Dornröschenschlaf gesunken? Vielleicht braucht ihr einen Neustart.

Anregungen dazu geben euch die Übungen für eure Jungbläser, die wir zum ersten Mal dieser Rundmail beifügen – leitet sie bitte weiter!

Viele Musiklehrer geben derzeit Unterricht per Skype oder anderen Medien. Solch ein Unterricht funktioniert auch mit 2 Jungbläsern gut.

Zwar kann man nicht gemeinsam musizieren und z.B. an der Tonqualität nur wenig verbessern.

Aber man kann proben, korrigieren, Hausaufgaben aufgeben und kontrollieren. Und man bleibt im Kontakt!

Den Gottesdienst für den kommenden Sonntag (Jubilate) findet ihr wie gewohnt ab heute Nachmittag auf unserer [Internetseite](#).

Es grüßt euch ganz herzlich

Euer

Team vom

Arbeitsbereich Posaunen

Hans-Ulrich Nonnenmann, Sebastian Harras, Regina Heise, Brigitte Kurzytza, Michael Püngel und Albrecht Schuler



---

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Posaunenarbeit

Haeberlinstraße 1-3

70563 Stuttgart (Vaihingen)

Tel. 0711 / 97 81-234

Fax 0711 / 97 81-30

[posaunen@ejwue.de](mailto:posaunen@ejwue.de)

[www.ejwue.de/posaunen](http://www.ejwue.de/posaunen)

Sekretariat: Renate Pipicos

Tel. 0711 / 97 81-223

[renate.pipicos@ejwue.de](mailto:renate.pipicos@ejwue.de)

Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (EJW) ist eine rechtlich unselbständige Einrichtung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Das EJW ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe/außerschulischer Jugendbildung.

Steuer-Nummer EJW: 99153/00033 | | USt-IdNr. EJW: DE147793714

[Posaunenarbeit zu Zeiten von Corona im Web](#)

**[Geänderter Termin! Der 48. Landesposaunentag findet nun am 3./4. Juli 2021 in Ulm statt.](#)**

Das Online-Magazin vom Landesposaunentag 2018: [www.lapo-live.de](http://www.lapo-live.de)  
Berichte, Bilder etc. auf: [www.landesposaunentag.de](http://www.landesposaunentag.de)  
Der Landesposaunentag auf [Facebook](https://www.facebook.com/)